

Inhalt

Vorbemerkung	9
Zur Einführung	13
Antipoden unter sich. Theodor Mommsen und Ferdinand Gregorovius gegenübergestellt Simon Strauß	23
Die Römer, der Papst und der Kaiser. Zur Darstellung der Rom- und Italienzüge der deutschen Herrscher in Ferdinand Gregorovius' „Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter“ Uwe Ludwig	41
„Die Epoche des Mittelalters ist abgelaufen; die neue Zeit schlägt Wurzel“. Ferdinand Gregorovius, der Katholizismus, das Papsttum und der römische „Weltknoten“ Martin Baumeister	69
Ferdinand Gregorovius und das Judentum Günther Wassilowsky	95
Der in die Politik verirrte Dichter. Gregorovius' Erzählung von Cola di Rienzo in der „Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter“ Markus Bernauer	109
Felix Dahn und Ferdinand Gregorovius. Geschichtserzählung in der Kritik Roman Lach	133
Die deutsche Sendung. Ferdinand Gregorovius und Richard Wagner Angela Steinsiek	151
Die Kultur der Renaissance im Italien der Kaiserzeit. Ferdinand Gregorovius über die Villa Hadriana Patrick Bahners	177

Geschichte der Familie Cotta im Mittelalter. Zum Gang der Verlagsverhandlungen zwischen Ferdinand Gregorovius und der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Helmut Mojem	211
„Mentre loro godono le tiepide aure di Ronzano, noi altri...“. Ferdinand Gregorovius in seinen Briefen an Giovanni Gozzadini Katharina Weiger	229
Gregorovius und Florenz Anna Maria Voci	245
Ferdinand Gregorovius als Forscher in italienischen Archiven und Bibliotheken Alberto Forni	271
„... für Interessenten jederzeit erreichbar“. Die Gregoroviusiana in der Bayerischen Staatsbibliothek Maximilian Schreiber	293
Eine lange Geschichte der Edition der Briefe von Gregorovius kurz erzählt Angela Steinsiek	299
„Ich war sehr thätig – das ist die beßte Neuigkeit von mir“. Die digitale Edition der Briefe von Ferdinand Gregorovius Jörg Hörnschemeyer	307
Ferdinand Gregorovius als römischer Korrespondent der „National-Zeitung“ in Berlin. Ausgewählte Artikel Angela Steinsiek	319
Zu den Beiträgerinnen und Beiträgern	359